

Einleitung	1
Diebstahl, §§ 242 – 244a, 247, 248a StGB	2
1. Teil Das Grunddelikt, §§ 242, 247, 248a StGB	2
A. Einleitung	2
B. Prüfungsschema: Diebstahl	2
C. Grundfall: „Bargeld lacht“	3
D. Systematik und Vertiefung	6
I. Der Grundtatbestand, § 242 I StGB	6
1. Fremde bewegliche Sache	6
2. Wegnahme	10
3. Vorsatz	22
4. Absicht rechtswidriger Zueignung	22
II. Der Diebstahl in einem besonders schweren Fall, § 243 StGB	31
1. Die Regelbeispiele	32
2. § 243 II StGB	41
3. Regelbeispiel und Versuch	43
III. Die Antragserfordernisse, §§ 247, 248a StGB	45
2. Teil Die Qualifikationstatbestände, § 244 StGB	46
A. Einleitung	46
B. Prüfungsschema: Qualifizierter Diebstahl	46
C. Systematik und Vertiefung	47
I. Diebstahl mit Waffen, § 244 I Nr. 1 StGB	47
1. § 244 I Nr. 1a) StGB	47
2. § 244 I Nr. 1b) StGB	50
II. Bandendiebstahl, § 244 I Nr. 2 StGB	51
1. Bande, die sich zur fortgesetzten Begehung von Diebstahl oder Raub verbunden hat	51
2. Stehlen als Mitglied der Bande	52
3. Stehlen unter Mitwirkung eines anderen Bandenmitglieds	53
4. Vorsatz	54
III. Wohnungseinbruchsdiebstahl, § 244 I Nr. 3 StGB	54
D. Klausurfall: „Scharfe Sachen“	54
3. Teil Der Schwere Bandendiebstahl, § 244a I StGB	60
A. Einleitung	60
B. Prüfungsschema: Schwerer Bandendiebstahl	61
C. Systematik und Vertiefung	61
Unterschlagung, § 246 StGB	62
A. Einleitung	62
B. Prüfungsschema: Unterschlagung	62
C. Systematik und Vertiefung	63
I. Der Grundtatbestand, § 246 I StGB	63
1. Tatobjekt: Fremde bewegliche Sache	63
2. Tathandlung: Zueignung	63
3. Rechtswidrigkeit der Zueignung	69

4. Vorsatz	69
II. Der Qualifikationstatbestand, § 246 II StGB.....	69
III. Die Subsidiaritätsklausel, § 246 I StGB a.E.	70
Betrug, § 263 StGB	72
A. Einleitung	72
B. Prüfungsschema: Betrug	72
C. Grundfall: „Augen auf beim Autokauf“	73
D. Systematik und Vertiefung.....	76
I. Der Tatbestand des Betruges, § 263 I StGB	76
1. Täuschung über Tatsachen	76
2. Täuschungsbedingter Irrtum	85
3. Irrtumsbedingte Vermögensverfügung	90
4. Verfügungsbedingter Vermögensschaden.....	108
5. Vorsatz	119
6. Absicht rechtswidriger und stoffgleicher Bereicherung.....	119
II. Der Betrug in einem besonders schweren Fall, § 263 III StGB	123
1. Die Regelbeispiele, § 263 III 2 StGB.....	123
2. § 263 IV i.V.m. § 243 II StGB	126
III. Der gewerbsmäßige Bandenbetrug, § 263 V StGB	126
E. Klausurfall: „Der Geldsegen“	126
Erpressung, § 253 I StGB.....	130
A. Einleitung	130
B. Prüfungsschema: Erpressung	130
C. Grundfall: „Schneewittchen in Gefahr“	131
D. Systematik und Vertiefung.....	134
I. Der Tatbestand, § 253 I StGB.....	134
1. Nötigungsmittel.....	134
2. Opferreaktion	136
3. Vermögensnachteil.....	140
4. Kausalität des Nötigungsmittels für die Opferreaktion und der Opferreaktion für den Vermögensnachteil.....	141
5. Vorsatz	141
6. Absicht rechtswidriger und stoffgleicher Bereicherung.....	141
II. Die Verwerflichkeit, § 253 II StGB.....	143
III. Die Erpressung in einem besonders schweren Fall, § 253 IV StGB	144
E. Klausurfall: „Nackte Tatsachen“	144
Räuberische Erpressung, §§ 253 I, 255 StGB	152
A. Einleitung.....	152
B. Prüfungsschema: Räuberische Erpressung	152
C. Systematik und Vertiefung.....	153
I. Qualifiziertes Nötigungsmittel	153
1. Gewalt gegen eine Person	153
2. Drohungen mit gegenwärtiger Gefahr für Leib oder Leben.....	153
II. Weitere Tatbestandsmerkmale	155
D. Klausurfall: „PIN-Pong“	156
Raub, § 249 I StGB	162
A. Einleitung	162
B. Prüfungsschema: Raub.....	162

C.	Grundfall: „K.O. in der ersten Runde“	163
D.	Systematik und Vertiefung	166
I.	Qualifiziertes Nötigungsmittel	166
1.	Gewalt gegen eine Person	166
2.	Drohungen mit gegenwärtiger Gefahr für Leib oder Leben	169
II.	Fremde bewegliche Sache	169
III.	Wegnahme	170
1.	Voraussetzungen	170
2.	Prüfung des Gewahrsamsbruchs i.R.v. § 249 I StGB	170
IV.	Vorsatz	177
V.	Finalzusammenhang	177
1.	Final- oder Kausalzusammenhang	177
2.	Finalzusammenhang bei Ausnutzung vorher geschaffener Zwangslagen	178
VI.	Absicht rechtswidriger Zueignung	179
E.	Klausurfall: „Es ist unmöglich, von E nicht gefesselt zu sein“	180

Räuberischer Diebstahl, § 252 StGB..... 185

A.	Einleitung	185
B.	Prüfungsschema: Räuberischer Diebstahl	185
C.	Systematik und Vertiefung	185
I.	Taugliche Vortat	185
II.	Auf frischer Tat betroffen	186
1.	Betroffen	186
2.	Auf frischer Tat	187
III.	Raubmittel	188
IV.	Vorsatz	188
V.	Besitzerhaltungsabsicht	188
1.	Voraussetzungen	188
2.	Probleme bei Täterschaft und Teilnahme	190

Schwerer Raub, § 250 StGB..... 193

A.	Einleitung	193
B.	Prüfungsschema: Schwerer Raub	193
C.	Systematik und Vertiefung	194
I.	Schwerer Raub, § 250 I StGB	194
1.	Raub mit Waffen, § 250 I Nr. 1a), b) StGB	194
2.	Raub mit Gefahr einer schweren Gesundheitsschädigung, § 250 I Nr. 1c) StGB	194
3.	Bandenraub, § 250 I Nr. 2 StGB	195
II.	Besonders schwerer Raub, § 250 II StGB	196
1.	Raub unter Verwendung von Waffen, § 250 II Nr. 1 StGB	196
2.	Bandenraub mit Waffen, § 250 II Nr. 2 StGB	197
3.	Raub mit schwerer körperlicher Misshandlung, § 250 II Nr. 3a) StGB	197
4.	Raub mit Lebensgefährdung, § 250 II Nr. 3b) StGB	198
D.	Klausurfall: „Es war eine finstere und stürmische Nacht“	198

Raub mit Todesfolge, § 251 StGB 207

A.	Einleitung	207
B.	Prüfungsschema: Raub mit Todesfolge	207
C.	Systematik und Vertiefung	207
I.	Eintritt der schweren Folge: Tod eines anderen Menschen	207

II.	Kausalität zwischen Grunddelikt und schwerer Folge	207
III.	Unmittelbarkeitszusammenhang.....	208
IV.	Wenigstens Leichtfertigkeit bzgl. der schweren Folge.....	209
Erpresserischer Menschenraub, § 239a StGB	210	
A.	Einleitung	210
B.	Prüfungsschema: Erpresserischer Menschenraub	210
C.	Systematik und Vertiefung.....	211
I.	Der Grundtatbestand, § 239a I StGB	211
1.	Der Entführungstatbestand, § 239a I 1. Fall StGB.....	211
2.	Der Ausnutzungstatbestand, § 239a I 2. Fall StGB.....	219
II.	Erpresserischer Menschenraub mit Todesfolge, § 239a III StGB	221
III.	Tätige Reue, § 239 IV StGB.....	221
Geiselnahme, § 239b I StGB	222	
A.	Einleitung	222
B.	Prüfungsschema: Geiselnahme	222
C.	Systematik und Vertiefung.....	222
Räuberischer Angriff auf Kraftfahrer, § 316a StGB.....	224	
A.	Einleitung	224
B.	Prüfungsschema: Räuberischer Angriff auf Kraftfahrer	224
C.	Systematik und Vertiefung.....	224
I.	Der Grundtatbestand, § 316a I StGB	224
1.	Verüben eines Angriffs auf Leib, Leben oder Entschlussfreiheit des Opfers	224
2.	Opfer ist Führer eines Kraftfahrzeugs oder Mitfahrer.....	225
3.	Ausnutzen der besonderen Verhältnisse des Straßenverkehrs	227
4.	Vorsatz	229
5.	Absicht zur Begehung einer Straftat gem. §§ 249 I; 252; 255 StGB	229
II.	Räuberischer Angriff auf Kraftfahrer mit Todesfolge, § 316a III StGB.....	230
III.	Tätige Reue.....	230
Computerbetrug, § 263a StGB	231	
A.	Einleitung	231
B.	Prüfungsschema: Computerbetrug	231
C.	Systematik und Vertiefung.....	232
I.	Der Tatbestand, § 263a I StGB	232
1.	Tathandlung.....	232
2.	Beeinflussung des Ergebnisses eines Datenverarbeitungs- vorgangs	246
3.	Vermögensschaden	248
4.	Kausalität	248
5.	Vorsatz	248
6.	Absicht rechtswidriger und stoffgleicher Bereicherung.....	248
II.	Besonders schwere Fälle, Qualifikation und Strafanträge, § 263a II StGB	249
D.	Klausurfall: „Gute Karten“	249

Untreue, § 266 StGB	259
A. Einleitung	259
B. Prüfungsschema: Untreue.....	260
C. Systematik und Vertiefung.....	260
I. Der Tatbestand, § 266 I StGB	260
1. Der Missbrauchstatbestand, § 266 I 1. Fall StGB	260
2. Der Treuebruchstatbestand, § 266 I 2. Fall StGB.....	265
II. Besonders schwere Fälle und Strafanträge, § 266 II StGB	271
Missbrauch von Scheck- und Kreditkarten, § 266b StGB	272
A. Einleitung	272
B. Prüfungsschema: Missbrauch von Scheck- und Kreditkarten.....	272
C. Systematik und Vertiefung.....	273
I. Der Tatbestand, § 266b I StGB	273
1. Tauglicher Täter	273
2. Scheck- oder Kreditkarte	274
3. Missbrauch der dem Täter durch Überlassung der Karte eingeräumten Möglichkeit, den Aussteller zu einer Zahlung zu veranlassen	279
4. Vermögensschaden.....	280
5. Kausalität der Tathandlung für den Vermögensschaden	280
6. Vorsatz.....	280
II. Antragserfordernis, § 266b II i.V.m. § 248a StGB	280
D. Klausurfall: „Die flotte Lotte“.....	281

Erschleichen von Leistungen, § 265a StGB.....	288
A. Einleitung	288
B. Prüfungsschema: Erschleichen von Leistungen	288
C. Systematik und Vertiefung.....	289
I. Der Tatbestand, § 265a I StGB	289
1. Tathandlung.....	289
2. Vorsatz.....	293
3. Absicht, das Entgelt nicht zu entrichten	293
II. Antragserfordernis, § 265a II i.V.m. §§ 247, 248a StGB	293

Versicherungsmissbrauch, § 265 StGB.....	294
A. Einleitung	294
B. Prüfungsschema: Versicherungsmissbrauch	294
C. Systematik und Vertiefung.....	295
I. Taugliches Tatobjekt.....	295
II. Tathandlung	295
III. Vorsatz	296
IV. Absicht, sich oder einem Dritten Leistungen aus der Versicherung zu verschaffen	296

Sachbeschädigung, § 303 StGB	298
A. Einleitung	298
B. Prüfungsschema: Sachbeschädigung.....	298
C. Systematik und Vertiefung.....	298
I. Die Tatbestände, § 303 I, II StGB.....	298
1. § 303 I StGB	298

II.	Antragserfordernis, § 303c StGB	303
-----	---------------------------------------	-----

Gemeinschädliche Sachbeschädigung, § 304 StGB304

A.	Einleitung	304
B.	Prüfungsschema: Gemeinschädliche Sachbeschädigung	304
C.	Systematik und Vertiefung.....	304

Zerstörung von Bauwerken, § 305 StGB.....306

A.	Einleitung	306
B.	Prüfungsschema: Zerstörung von Bauwerken	306
C.	Systematik und Vertiefung.....	306
I.	Taugliches Tatobjekt	306
II.	Ganz oder teilweise Zerstören	307
III.	Vorsatz.....	307

Zerstörung wichtiger Arbeitsmittel, § 305a StGB.....308

A.	Einleitung	308
B.	Prüfungsschema: Zerstörung wichtiger Arbeitsmittel	308
C.	Systematik und Vertiefung.....	308
I.	Taugliches Tatobjekt	308
1.	§ 305a I Nr. 1 StGB.....	308
2.	§ 305a I Nr. 2 StGB.....	309
II.	Ganz oder teilweise Zerstören	309
III.	Vorsatz.....	309

Datenveränderung, § 303a StGB.....310

A.	Einleitung	310
B.	Prüfungsschema: Datenveränderung.....	310
C.	Systematik und Vertiefung.....	310
I.	Der Tatbestand, § 303a I StGB	310
1.	Daten	310
2.	Tathandlung.....	311
3.	Vorsatz	312
II.	Antragserfordernis, § 303c StGB	312
III.	Strafbarkeit von Vorbereitungshandlungen, § 303a III StGB	312

Hehlerei, § 259 StGB313

A.	Einleitung.....	313
B.	Prüfungsschema: Hehlerei	313
C.	Systematik und Vertiefung.....	314
I.	Der Grundtatbestand, § 259 I StGB	314
1.	Taugliches Tatobjekt.....	314
2.	Tathandlung.....	319
3.	Vorsatz	325
4.	Bereicherungsabsicht	325
II.	Antragserfordernis, § 259 II i.V.m. §§ 247, 248a StGB.....	326
III.	Gewerbsmäßige Hehlerei und Bandenhehlerei, § 260 StGB.....	326
IV.	Gewerbsmäßige Bandenhehlerei, § 260a StGB.....	326

Begünstigung, § 257 StGB..... 327

A. Einleitung	327
B. Prüfungsschema: Begünstigung	327
C. Systematik und Vertiefung	327
I. Der Tatbestand, § 257 I StGB	327
1. Rechtswidrige Vortat eines anderen	327
2. Hilfeleisten	328
3. Vorsatz	329
4. Vorteilssicherungsabsicht	329
II. Persönlicher Strafausschließungsgrund, § 257 III StGB	330
III. Antragserfordernis, § 257 IV StGB	330

Geldwäsche, § 261 StGB..... 331

A. Einleitung	331
B. Prüfungsschema: Geldwäsche	331
C. Systematik und Vertiefung	332
I. Die Tatbestände, § 261 I, II StGB	332
1. Taugliches Tatobjekt	332
2. Tathandlung	333
3. Vorsatz	335
II. Persönlicher Strafausschließungsgrund, § 261 IX 2 StGB	337
III. Tätige Reue, § 261 IX 1 StGB	338
IV. Besonders schwerer Fall, § 261 IV StGB	338